



# Neustädter Kreisblatt.

ersch. wöchentlich [Donnerstag]. | Neustadt o/s., den 25. September. | Preis 2 Mark pro Jahr.

## Verordnungen und Bekanntmachungen.

**Verordnung**, betreffend die Beschränkung des Personenverkehrs für denjenigen Theil der Landesgrenze, welcher bei Boronow im Lublinitz'er Kreise beginnt und sich bis Slupna im Rattowit's'er Kreise erstreckt.

Da amtlichen Nachrichten zufolge die **Kinderpest** im Kreise Bendzin in Russisch-Polen immer mehr an Ausdehnung gewinnt, untersagen wir auf Grund der revidirten Instruction vom 9. Juni 1873 für denjenigen Theil der Landesgrenze,

welcher bei Boronow im Lublinitz'er Kreise beginnt und sich bis Slupna im Rattowit's'er Kreise erstreckt, nunmehr auch den **Personenverkehr auf dem Landwege**.

Die Herren Landräthe der betreffenden diesseitigen Grenzreise sind jedoch ermächtigt, für einzelne Personen oder für ganze Kategorien von Personen (Gruben- und Hüttenarbeiter u. s. w.) Legimationscheine für den Grenzverkehr auszustellen, oder durch die besonders hierzu ermächtigten örtlichen Polizeiverwalter (Bürgermeister und Amtsvorsteher) ertheilen zu lassen. Ohne diese Erlaubnisscheine und ohne vorausgegangene Desinfection auf den von den betreffenden Herren Landräthen dem örtlichen Bedürfnisse entsprechend festzusetzenden Grenzübergangspunkten, bei welchen die nothwendigen Desinfectionsanstalten einzurichten sind, darf Niemand auf dem Landwege die gedachte Landesgrenzstrecke überschreiten.

Der Personenverkehr mittelst der **Eisenbahn** oder der **Post** wird für die gedachte Strecke mit der Maßgabe gestattet, daß die über den genannten Landesgrenzstrich in das diesseitige Gebiet einfahrenden Personen sofort beim Betreten des letzteren einer Desinfection unterworfen werden. Und zwar findet letztere auf der Station Schoppnit's statt.

Im Uebrigen bleibt unsere Verordnung vom 16. d. Mts., betreffend die Einführung der vollständigen Verkehrsperre auf der bezeichneten Landesgrenzstrecke (Zweites Extrablatt zum Amtsblatt Stück 37) namentlich in Betreff der Vorschrift sub Nr. V. in Kraft.

Zu widerhandlungen gegen vorstehende Maßnahmen werden in Gemäßheit der §§ 327 und 328 des Strafgesetzbuches bestraft.

Dppeln, den 18. September 1879.

Königliche Regierung.

**Verordnung**, betreffend die Einführung der vollständigen Verkehrsperre auf der Landesgrenzstrecke von Boronow bis Ponoschau im Lublinitz'er Kreise.

Nachdem sich die Ausdehnung der vollständigen Verkehrsperre Rußland gegenüber als nothwendig erwiesen hat, ordnen wir auf Grund der revidirten Instruction vom 9. Juni 1873 folgendes hierdurch an:

Für denjenigen Theil unserer Landesgrenze, welcher bei Boronow beginnt und bis Ponoschau, im Lublinitz'er Kreise, sich erstreckt, wird dem angrenzenden Auslande gegenüber die vollständige Verkehrsperre nach Maßgabe unserer Verordnungen vom 16. und 18. d. M. (Zweites Extrablatt zum Amtsblatt Stück 37 und Amtsblatt Stück 38 Seite 259) eingeführt. Insbesondere wird die vorstehend angeordnete Sperre durch militairische Kräfte aufrecht erhalten.

Gleichzeitig bestimmen wir, daß für die mittelst der **Eisenbahn** aus Rußland einfahrenden Personen außer in Schoppnit's auch in Rattowit's eine Anstalt eingerichtet wird, in welcher die Personen sich einer Desinfection unterwerfen haben.

Zu=



Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Maßnahmen werden in Gemäßheit der §§ 327 und 328 des Strafgesetzbuches und des Gesetzes vom 21. Mai 1878 (Reichsgesetzblatt S. 95) bestraft.

Oppeln, den 20. September 1879.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Provinzial-Rath der Provinz Schlesien die alljährliche Abhaltung von 2 Viehmärkten in Alt-Poppelau, hiesigen Kreises, genehmigt hat und daß noch im laufenden Jahre, und zwar am **Dinstag, den 14. Oktober** daselbst ein Viehmarkt abgehalten werden wird. Pferde können zu demselben mit aufgeführt werden.

Oppeln, den 16. September 1879.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Nr. 242. Betrifft die Neuwahlen für das Haus der Abgeordneten.

Nachdem der Herr Minister des Innern auf Grund der §§ 17 und 28 der Wahl-Verordnung vom 30. Mai 1849 mittelst Erlasses vom 16. d. Mts. den Tag der Wahl der Wahlmänner

**auf Dinstag, den 30. d. Mts.**

und den Tag der Wahl der Abgeordneten

**auf Dinstag, den 7. Oktober c.**

festgesetzt hat, sowie als Wahl-Commissarius für den Wahl-Bezirk Nr. IX. mit den Kreisen Falkenberg und Neustadt O.S. von der Königlichen Regierung in Oppeln der Königliche Landrath Herr Graf von Pückler in Falkenberg ernannt worden ist, weise ich die Gemeinde-Behörden und Gutsvorstände des Kreises hierdurch an die Urwähler ihres Bezirks nunmehr sofort hiervon in Kenntniß zu setzen und ortsbüchlich unter Mittheilung des Wahllokals, des Wahlvorstehers und seines Stellvertreters zur Wahl der Wahlmänner am **30. d. Mts., Vormittags 9 Uhr** zusammen zu berufen.

Jeder Gemeinde- und Gutsvorstand hat nach § 11 des Reglements vom 11. Juli c. ein Attest,

daß sämtliche am Orte vorhandenen und in der Urwählerliste aufgeführten Urwähler zum Wahltermin am **30. d. Mts., Vormittags 9 Uhr** zusammen berufen, auch denselben das Wahllokal und der Name des

Wahlvorstehers, sowie seines Stellvertreters bekannt gemacht worden sind,

auszustellen und dem Wahlvorsteher spätestens im Wahl-Termine zu übergeben, damit dasselbe der Wahl-Verhandlung beigegeben werden kann.

Für die Ortschaften, wo sich Gemeinde- und Gutsvorstände befinden, kann die Ausfertigung für beide Bezirke vom Gemeinde- und Gutsvorstande gemeinsam erfolgen.

Die Abtheilungslisten werden den Herren Wahlvorstehern mit den dazu gehörigen Beilagen mittelst besondrer Schreibens zugehen. Da nach § 25 der Verordnung vom 30. Mai 1849 die Wahl-Verhandlungen sogleich nach Beendigung des Wahlaktes dem Wahl-Commissarius zugestellt werden müssen, so haben die Gemeinden der Wahlorte dazu zuverlässige Boten in Bereitschaft zu halten und dieselben den Herren Wahlvorstehern zur Verfügung zu stellen. Neustadt O.S., den 22. September 1879.

Der Königliche Landrath.

**T a b l e a u**

für die Control-Versammlungen im Bezirke des 2. Bataillons (Cosel) 3. Oberschlesischen Landwehr-Regiment Nr. 62 für den Herbst 1879.

3. Compagnie (Neustadt O.S.)				4. Compagnie (Ober-Glogau).			
Neustadt O.S. I.	den 13.	Oktober,	Vormittags 9 Uhr,	Ober-Glogau I.	den 20.	Oktober,	Vormittags 9 Uhr,
Neustadt O.S. II.	" 13.	"	Nachmittags 3 "	Ober-Glogau II.	" 20.	"	Nachmittags 3 "
Dittersdorf	" 15.	"	Vormittags 9 "	Friedersdorf	" 21.	"	Vormittags 9 "
Zülz I.	" 15.	"	Nachmittags 3 "	Körniz	" 21.	"	Nachmittags 3 "
Zülz II.	" 16.	"	Vormittags 9 "	Zowade	" 22.	"	Vormittags 9 "
Kiegersdorf	" 16.	"	Nachmittags 3 "	Kujau	" 22.	"	Nachmittags 3 "
Schnellewalde	" 17.	"	Vormittags 9 "	Schelis	" 23.	"	Vormittags 9 "
Langenbrück	" 17.	"	Nachmittags 3 "	Deutsch-Kasselwitz	" 23.	"	Nachmittags 3 "

Für den beurlaubten Major z. D. und Bezirks-Commandeur.

Vorstehendes Tableau bringe ich zur allgemeinen Kenntniß, indem ich die Ortsbehörden des Kreises gleichzeitig anweise, die denselben seitens der Bezirks-Compagnie zugesandten Beordnungslisten, von jedem darin enthaltenen aufgeführten Manne unterschrieben, bis spätestens zum 5. Oktober d. J. zurückzureichen.

Neustadt O.S., den 15. September 1879.

Der Königliche Landrath.



Nr. 243.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Mit Bezug auf die Kreisblatt-Befugung vom 26. v. Mts. (Stück 36 Nr. 220) wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Urwahlbezirke Polnisch-Kasselwitz (Nr. 41) mit den Ortschaften Poln.-Kasselwitz und Schieggau mit Kopaline an Stelle des aus dem Kreise verziehenden Försters Birz der Gemeinde-Vorsteher Lubczyk in Poln.-Kasselwitz zum Wahlvorsteher und der Gemeinde-Vorsteher Andreas Hayduk in Schieggau zum Stellvertreter desselben ernannt worden sind.

Neustadt O.S., den 19. September 1879.

Der königliche Landrath.

Nr. 244. Zu ermitteln und anzuzeigen ist der Aufenthaltsort des Knechts Jacob Kauza aus Ellguth hiesigen Kreises. Derselbe soll unter Polizei-Aufsicht gestellt werden.

Neustadt O.S., den 4. September 1879.

Der königliche Landrath.

**Dr. von Wittenburg.**

Wegen der am 30. d. Mts. stattfindenden Wahlmänner-Wahlen wird der nächste Wochenmarkt hier

**Mittwoch, den 1. Oktober d. J.**

abgehalten werden.

Neustadt O.S., den 20. September 1879.

Der Magistrat.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Der Herr Justiz-Minister hat genehmigt, daß von dem künftigen Amtsgericht hieselbst jährlich 11 Gerichtstage von vorläufig 4 tägiger Dauer für die Ortschaften Altstadt, Alt-Zülz, Ellguth mit Colonie Ellguth, Ernestienberg, Mofrau, Polnisch-Obersdorf, Ottof, Groß-Pranssen mit Poppelauer Mühle, Radstein, Pol.-Probnitz, Rosenberg, Schmitsch mit Col. Waldek, Schönowitz, Simsdorf mit Col. Rose und Vorwerk Josephshof, Baschelmütz, Stadt Zülz, Moschen mit Col. und Forsthaus Ursulanowitz und Charlottendorf, Neudorf, Poln.-Kasselwitz, Zellin, Krobusch und Biabnik in der Stadt Zülz abgehalten werden.

Das Gerichtstagslokal befindet sich im Rathhause zu Zülz. Im laufenden Jahre werden Gerichtstage am 19., 20., 21. und 22. November und am 17., 18., 19. und 20. Dezember

abgehalten werden.

Neustadt O.S., den 20. September 1879.

Der königliche Kreisgerichts-Direktor. Bassenge.

**Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.**

Nr.	Pro 100 Kilogramm.	Neustadt, den 23. Septbr. 1879.						Ober-Wogau, den 19. September 1879.						Zülz, den 22. Septbr. 1879.					
		Höchster.		Mittler.		Niedrigst.		Höchster.		Mittler.		Niedrigst.		Höchster.		Mittler.		Niedrigst.	
		Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
1.	Weizen . . . . .	20	23	17	81	15	41	18	—	17	60	17	—	19	40	19	06	18	82
2.	Roggen . . . . .	17	41	16	82	16	23	15	50	15	—	14	40	17	05	16	70	16	48
3.	Gerste . . . . .	15	33	14	47	13	60	14	—	13	60	13	40	14	—	13	60	13	33
4.	Hafer . . . . .	11	20	10	70	10	20	11	60	11	20	11	—	10	60	10	50	10	40
5.	Linsen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6.	Erbsen . . . . .	18	23	17	94	17	64	17	50	—	—	—	—	15	55	—	—	—	—
7.	Kartoffeln . . . . .	—	—	—	—	—	—	4	40	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
8.	Heu . . . . .	—	—	—	—	—	—	5	50	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—
9.	Stroh . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	80	—	—	2	50	—	—	—	—	—	—

**A n z e i g e r.**

Vom 1. Oktober d. J. ab amire ich als  
**Rechtsanwalt und Notar.**

Groß-Strehliß, den 20. September 1879.

**Feuerstack,**  
Rechtsanwalt und Notar.

**Dominium Kunzendorf**

offerirt zur Saat

englischen Gelbweizen und  
**Staudenroggen.**



# Das große Pelzwaaren-Lager von M. Boden, Kürschner, Breslau, Ring 35, Parterre, 1. und 2. Stage,

empfiehlt feine Herren-, Geh-, Reise-, Jagd- und Luxus-Pelze, für Damen: Geh- und Reise-Pelzmäntel, nach den neuesten Facons mit echt Lyoner Seidensammet, Seidenrips-, Wollrips- und Stoffbezügen.

Große Auswahl von Damen-Pelzgarnituren in Zobel, Marder, Nerz, Zitis, Feh, Bisam, Stunks und Scheitelaffe; Fußsäcken, Jagdmuffen, Schlittendecken und verschiedenen Pelz-Mützen. Nerz-Pelze von 120 Mark an, Damen-Jacken von 18 Mark an, Herren-Geh- und Reise-Pelze von 75 Mark an, Jagd-Muffe und Fuchsjacke von 4 Mark 50 Pf. an, Damen-Pelze mit Besatz von 60 Mark an, Bisam-, Feh- und Scheitelaffen-Muffe von 7,50 Mark an, Zitis- und Nerz-Muffe von 18 Mark an, imitierte Stunks-Muffe von 6 Mark an, Kinder-garnituren von 3 Mark an, Comptoir-, Haus- und Jagd-Mütze von 30 Mark an.

Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager moderner Herren- und Damen-Pelzbezugsstoffe, sowie fertiger Damen-Pelzbezüge zum Verkauf.

Alle angeführten Gegenstände werden unter Garantie der billigsten und reellsten Bedienung geliefert. Umarbeitungen und Modernisirungen von Pelzgegenständen werden in meiner eigenen Werkstatt, wenn dieselben auch nicht von mir gekauft sind, bestens besorgt. Auswahlsendungen werden ohne Spesenberechnung portofrei zugesandt.

Füchse, Marder, Zitisse und Fischottern werden beim Einkauf von Pelzwaaren in Zahlung angenommen.

## M. Boden, Kürschner, Breslau, Ring 35.

Auf dem Wege zwischen Wiese gräfl. und Wiese-Kochem ist eine schwarze seidene Mütze u. auf der Chaussee bei Wiese gräfl. ein Kinderstrohhut gefunden worden. Die sich legitimirenden Eigenthümer können die qu. Sachen gegen Erstattung der Insertionsgebühren beim unterzeichneten Amts-Vorsteher in Empfang nehmen.

Wiese gräfl. den 22. September 1879.

Der Amts-Vorsteher. B ö b m.

## Holz-Auktion!

Die Restbestände des Schnittmaterials auf unserer Brettmühle, bestehend in

Eichen-, Birken-, Kiefern- u. Fichten-Hölzern, sollen in kleinen Quantitäten

**Donnerstag, den 2. Oktober c.** von früh 9 Uhr ab meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Cosel, im September 1879.

**Bau-Verein zu Cosel, C. G. i. L.  
Moritz Urbach. C. Mode.**

In ca. acht Tagen erhalte 200 Ctr. gemahlenes **Kalidüngesalz (Kainit),**

25% schwefelsaures Kali garantirt. Bei Abnahme ab Bahnhof Neustadt per Ctr. 25 Pf. billiger als vom hiesigen Lager; auch gebe dasselbe in kleinen Partien billigst ab.

Zülz, den 19. September 1879.

**Adolph Horn.**

Als **Rechtsanwalt** beim hiesigen Königl. Landgericht zugelassen, übernehme ich alle Vertretungen und Aufträge nicht nur bei diesem, sondern auch bei allen dazu gehörenden Amtsgerichten, sowie Bertheidigungen bei allen deutschen Gerichten und fungire gleichzeitig als **Notar.**

Reisse, den 20. September 1879.

### Friedrich Grauer,

Königlicher Rechtsanwalt und Notar im Bezirke des Königl. Oberlandesgerichts zu Breslau.

Am 27. September 1879, Nachmittags 3<sup>1/2</sup> Uhr werden in der früher Alnoch'schen Besizung zu Wiese gräfl.

- 1) ein schwarzscheckiger Ochse,
- 2) eine rothe Kalbe mit Blässe,
- 3) eine rothe Kuh mit Blässe,
- 4) eine schwarzscheckige Kuh

durch den gerichtlichen Auktions-Commissarius öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Neustadt O.S., den 12. September 1879.

Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

Die Apotheke „zum Schutengel“ in Hennerdorf österr. Schlesien empfiehlt für Reconvalescenten zur Kräftigung, unverfälschte Medicinweine, als

## Öfter Burgunder, Lofaner-Ausbruch

I. Qualität und alten feurigen Malaga zu den billigsten Preisen.



Als **Rechtsanwalt** beim hiesigen Königl. Landgericht zugelassen, übernehme ich alle Vertretungen und Austräge nicht nur bei diesem, sondern auch bei allen dazu gehörenden Amtsgerichten und fungire gleichzeitig als **Notar**.

Reiße, den 20. September 1879.

**Johann Babel,**

Königl. Justizrath und Notar im Bezirke des Königl. Oberlandesgerichts zu Breslau.

Ich habe vom 1. September d. J. ab eine

**Brillen-Niederlage**

übernommen und offerire das Stück von 30 Pf. an. Bitte um geneigten Zuspruch

Hochachtungsvoll

**Sophie Kammer in Zülz,**  
Ring, neben der katholischen Kirche.

**30000, 20000, 12000, 9000,  
6000 und 3000 Mark**

5% Fundations-Gelder sind jederzeit auf 1. Hypoth. gegen pupill. Sicherheit auf Landw. zu vergeben.

**A. Hannig, Leobschütz,**  
vis à vis der Post.

**Bekanntmachung.**

Am 21. September d. J. hat sich hier ein kleiner schwarzer, braun gebrannter Dachshund mit einem durchbrochenen messingenen Halsband eingefunden.

Der rechtmäßige Eigenthümer wolle sich denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren bald abholen.  
Lwardawa, den 24. September 1879.

Der **A m t s - V o r s t e h e r**.

**Engl. Absatz-Ferkel**

sind zu verkaufen. Nähere Auskunft im **Schörnig'schen Gasthause zu Schelis.**

**Nachtrag zu den amtlichen Bekanntmachungen.**

Nr. 245. In Folge eines Ausbruchs der Rinderpest im Kreise Bendzin, Russisch-Polen, ist Seitens der Königlichen Regierung in Oppeln die vollständige Verkehrssperre durch militairische Kräfte gemäß § 7 der revidirten Instruction vom 9. Juni 1873 für die Strecke Boronow Kreis Lubliniz bis Elupna Kreis Kattowitz angeordnet worden. Der Kreis Neustadt OS. wird in Folge dessen von einem Einfuhrverbote für Rindvieh und thierische Theile von Wiederkäuern im frischen Zustande aus Oesterreich betroffen.

Die Einfuhr von Schafen aus Oesterreich ist unter den bekannten Untersuchungs-Bedingungen gestattet, die Einfuhr von Heu, Stroh und Häcksel aus Oesterreich ist frei.

Das Nähere besagen die Regierungs-Berordnungen vom 13. und 16. September l. J. Amtsblatt Seite 251 und 2. Extrablatt zu Stück 37 desselben.

Neustadt OS., den 18. September 1879.

Der Königliche Landrath.

**Forstlich Goldmoor.**

Der Verlauf des frischen Torfes beginnt heut und zwar zu nachstehenden Preisen:

**Streichtorf I. Sorte 2,50 Mk. pro Haufen,**

II. " 2,00 " " "

**Stechtorf I. " 2,50 " " "**

II. " 2,00 " " "

III. " 1,50 " " "

**Stockholz 0,60 Mark pro Raummeter.**

Käufern ganzer Gräben wird ein Rabatt gewährt, dessen Höhe je nach der erkauften Masse verschieden u. mit dem unterzeichneten Oberförster zu vereinbaren ist.

Lillowitz, den 1. September 1879.

**Gräfl. Frankenberg'sches Forstamt,**  
gez. **Reichardt.**

Vom 1. Oktober d. J. fungire ich als Anwalt bei dem Königlichen Landgericht hieselbst.

Reiße, den 23. September 1879.

**Seger, Rechtsanwalt und Notar.**

**Ein Knabe**

wird als Lehrling angenommen in der Buchdruckerei von

**H. Raupach in Neustadt OS.**

Die gegen den Bauer Julius Bratke am 2. Septbr. c. im Klein'schen Gasthause ausgesprochene Beschuldigung widerrufe ich und leiste Abbitte. Dittmannsdorf.

Johann George Hose, Häusler.

Die gegen Josef Scholz zu Langenbrück gethane briefliche Verläumdung beruht auf Unwahrheit und wird hierdurch widerrufen.

A. B ö h m.



Nr. 246. Das Gewitter vom 22. d. Mts. hat in Kramelau und Klein-Strehlitz gezündet. Die Erndtevorräthe beider Stellen sind vernichtet. Ich wende mich an die Mildthätigkeit der Gemeinden und Kreis-Einsassen mit der Bitte, sich der Beschädigten annehmen zu wollen. Die betheiligten Amts-Vorsteher-Aemter und das unterzeichnete Landraths-Amt nehmen Beiträge entgegen.

Neustadt O.S., den 24. September 1879.

Der königliche Landrath.

Nr. 247. Zu ermitteln und mir anzuzeigen ist der Aufenthaltsort des Knechts Robert Meßner aus Schlogwitz hiesigen Kreises. Derselbe soll unter Polizei-Aufsicht gestellt werden.

Neustadt O.S., den 24. September 1879.

Der königliche Landrath.

**Dr. von Wittenburg**

Der Musketier Lusche der 8. Compagnie 3. D/S. Infanterie-Regiments Nr. 62, welcher sich am 13. d. M. ohne Erlaubniß aus der Kaserne entfernt hat, ist bis jetzt noch nicht zu seinem Truppentheile zurückgekehrt.

Alle Militair- und Civil-Behörden werden ersucht, nach p. Lusche zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an die nächste Militairbehörde, behufs Weitertransportes nach hier abzuliefern.

Signalement.

Geburtsort: Schnellwalde, Kreis Neustadt O.S., Religion: katholisch, Alter: 22 Jahre 1 Monat, Größe 1 Meter 65 Ctmtr., Haare: blond, Augen: blau, Gesichtsbildung: länglich, Gesichtsfarbe: blaß, Gestalt: stark  
Cosel, den 21. September 1879. 2. Bataillon 3. Oberschles. Infanterie-Regiments Nr. 62.

Redacteur: Giersberg, Kreis-Secretair.

Druck und Verlag von S. Naupach.

RECHENUNGS-  
BÜCHER  
VON  
S. NAUPACH  
VERLAGER  
IN  
COSSEL  
UND  
DRESDEN



Neustadt OS., den 2. Oktober 1879.

Nr. 262. Betrifft die Neuwahlen zum Hause der Abgeordneten.

In Gemäßheit des § 25 des Wahl-Reglements vom 11. Juli d. J. wird nachfolgend das Verzeichniß der Wahlmänner des Kreises Neustadt OS. veröffentlicht.

Neustadt OS., den 2. Oktober 1879.

Der königliche Landrath.

Dr. von Wittenburg.

### Verzeichniß

der im Kreise Neustadt OS. gewählten Wahlmänner des IX. Doppelner Wahl-Bezirks <sup>Falkenberg.</sup> <sub>Neustadt OS.</sub> für die Abgeordneten-Wahl am 7. Oktober 1879.

#### Wahlbezirk:

Altstadt: Gärtner Franz Blazel, Halbbauer Franz Menzler, Bauer Franz Rinke. Brojchütz: Pfarrer Josch, Bauer Johann Barton, Bauer Valentin Namyslo. Buchelsdorf: Bauer Josef Schneider, Bauer Josef Linke, Fußbauer Friedrich Kiefer, Bauer Paul Grondei, Gemeindevorsteher Rohner. Dirschelwitz resp. Blaschewitz: Gärtner Josef Wollmann, Bauer Johann Kontny, Gärtner Johann Sajons, Bauer Johann Glombiza. Dittersdorf: Gemeindevorsteher Johann Hoffman, Kreisvicar Franz Böhm, Erbscholtiseibesitzer Julius Jrmel, Bauer Julius Lorenz, Bauer Josef Fekel. Dittmannsdorf: Lehrer Heinrich Kühn, Erbscholtiseibesitzer Carl Fischer, Bauer Johann Georg Hofemann, Bauer Johann Georg Nitsche II. Dobrau: Oberförster Oswald Scholz, Gastwirth Paul Botta, Wirthschaftsbeamter Batu Eberhard. Ellguth: Pfarrer Blazel, Bauer Peter Witaschek, Gärtner Johann Heda. Ellnig: Gemeindevorsteher Carl Hildebrand, Landesältester von Wittenburg, Bauer Gottfried Jrmel. Friedersdorf resp. Schwesterwitz: Bauer Johann Harnoth, Bauer Franz Lerch, Bauer Julius Tunkel, Bauer Johann Smarzik, Gutspächter Adolf Deloch, Kaplan Emil Hauptstock. Fröbel resp. Alt-Kuttendorf: Auszügler Vinzent Alter, Bauer Johann Kudlek, Bauer Franz Morawiez, Bauer Josef Czichon. Ober-Glogau, Schloß: Mühlenbesitzer Franz Bönsch, Zimmermeister Thomas Gorezko. Ober-Glogau, Stadt, I. Bez.: Kaufmann Johann Larißch, Gerbermstr. Heinrich Tschauer, Partikulier Josef Thiel sen., Kaufmann Heinrich Haydamm, Apotheker Heinrich Müller; II. Bez.: Pfarrer Tazel, Vicar Johann Scholz, Schlosser Josef Galuschka, Major Adametz, Kaufmann Olbrich; III. Bez.: Kreisgerichtsrath Rinke, Ackerbürger Rudolf Willimsky, Kürschner Carl Neumann, Kupferwaarenfabrikant A. Engelle, Bauunternehmer Balzer, Kürschnermstr. Carl Poremba, Gerbermeister Anton Müller, Kaufmann Franz Neumann, Ackerbürger Franz Nowak. Gwoholub resp. Kramelau: Bauer Franz Pawlik, Bauer Anton Glombik, Bauer Franz Wieja, Bauer Jacob Pelka, Bauer Stephan Kostka. Hinterdorf: Häusler Josef Gniska, Bauer August Daniel, Mühlenbesitzer Josef Reisch. Kerpen resp. Neptich: Erzpriester Kern, Mühlenbes. Schittko, Bauer Johann Harnoth, Bauer Ignaz Schega, Bauer Johann Schneider. Körniz: Gärtner Johann Koszik, Gemeindevorsteher Anton Pollak, Bauer Paul Pawliket, Bauer Anton Janik, Bauer Josef Hulin. Koblisdorf: Bauer Ambrosius Hettwer, Bauer Johann Langer, Bauer Franz Hettwer, Bauer Franz Weiß. Komornik: Pfarrer Sachnik, Häusler Philipp Pietruschka, Bauer Andres Janik, Mühlenbesitzer Emil Heifig. Krewitz: Bauer Carl Reimann, Bauer August Schneider, Bauer Adolf Lauf, Mühlenbesitzer Josef Rohstock. Krobusch: Inspektor Oskar Jonas, Inspektor Julius Kiekmann, Bauergutsbesitzer Josef Lachotta. Kujau: Güterdirektor Meymann, Gutsvorsteher Gärtig, Michael Kopezki, Gemeindevorsteher Nicolaus Dschenka, Bauer Franz Larißch. Kunzendorf: Rittergutsbesitzer Hübner, Häusler Carl Schneider, Bauer Josef Gorke I., Bauer Josef Ernst, Bauer Josef Gorke II., Häusler Johann Rinke. Langenbrück, I. Bez.: Lehrer Josef Hübner, Maurerpolier Brodtkorb, Gemeindevorsteher Mehmet, Bauer Georg Langer, Bauer Springer, Bauer Krause; II. Bez.: Lehrer Carl Vogler, Bauer Carl Otte, Lehrer Wilhelm Welzel. Leuber: Kaplan Johann Preißner, Bauer Franz Reimann I., Bauerauszügler Franz Rafe, Bauer Franz Hay. Lonschnik: Pfarrer von Woyzky, Kaplan Alois Taube, Bauer Peter Globisch, Erbscholtiseibesitzer Josef Kontny. Mochau: Kaplan Ignaz Nowak, Gärtner Johann Fuchs II., Bauer Raphael Mika. Mojschen: Revierförster Kuhne, Müllermeister Kretschmer, Kretschmer Sajons. Deutsch-Müllmen: Pfarrer Engel, Bauer Nicolaus Schirmeisen, Bauer Franz Thomalla, Kretschmer Franz Schirmeisen. Neustadt OS., I. Bez.: Partikulier Eduard Gärtner, Schuhmacher Robert Hocke, Religionslehrer Wilhelm Glassig, Schmiedemeister Johann Rippel, Geh. Sanitätsrath Dr. Johannes Wüstefeld, Postdirektor Carl Konrad; II. Bez.: Dekonom Friedrich Schneider, Webermeister Ferdinand Hocke, Geistlicher Rath Carl Rippel, Kaufmann Wilhelm Rudolph, Gymnasiallehrer Karl Ondrusch, Kaufmann Alois Heifing; III. Bez.: Kaplan Paul Borschke, Gutmacher Josef Heinisch,



Bäckermeister Karl König, Deconom Franz Zipper; IV. Bez.: Oberlehrer Dr. Gyner, Schuhmacher Wilhelm Tise, Deconom Heinrich Schneider, Webermeister August Cronos, Königl. Landrath Dr. Rudolf von Wittenburg, Rentier Franz Zoller; V. Bez.: Webermeister Johann Rösner, Webermeister August Ganse, Schuhmachermeister Julius Hesse, Schankwirth Josef Schwarzer, Fabrikbesitzer Abraham Fränkel, Fabrikbesitzer Emanuel Fränkel; VI. Bez.: Schuhmachermeister Clemens Wuttke, Schuhmachermeister Johann Türk, Partikulier Sebastian Hammetter, Schuhmachermeister Josef Reimig, Schuhmacher Johann Hanel, pract. Arzt Dr. August Jaschke; VII. Bez.: Schuhmachermeister Johann Langer, Maurermeister Constant Hahnel, Gerbereibesitzer August Schneider, Deconom August Sturm, Stadtverordneten-Vorsteher Josef Schwarzer, Partikulier August Engelbrecher; VIII. Bez.: Webermeister Bernhard Hay, Kreissecretair Leopold Giersberg, Kaufmann Franz Furch, Kaufmann Simon Fränkel; IX. Bez.: Schuhmachermeister Eduard Brieger, Webermeister Josef Richter, Deconom Heinrich Habel. Polnisch-Obersdorf: Localist Duofrius Stedel, Gärtner Franz Krupa, Bauer Johann Wyzist, Halbbauer Theodor Thomalla, Bauer Karl Wyzist, Bauer Carl Hwinka. Ottol: Curatus Hauk, Gärtner Josef Klein, Gemeinde-Vorsteher Mathias Augustin. Bogosch: Bauer Johann Kordisch, Bauer Franz Przyklenk, Bauer Georg Suchy, Bauer Franz Nowotny. Klein-Fransen: Bauer Johann Welda, Bauer Emanuel Battel, Bauer Ignaz Gayda, Bauer Albert Wilde, Schankpächter Franz Wistuba. Pyschod: Pfarrer Czaja, Lehrer Mathias Fauernick, Bauer Jacob Scholz. Radstein: Bauer Peter Pientka, Auszügler Lorenz Hulin, Kretschmer Paul Fuchs, Gärtner Fabian Miemiez, Bauer Josef Hamerla, Bauer Josef Masur. Deutsch-Maffelwitz, I. Bez.: Erzpriester Carl Hauschte, Bauer Robert Heilig, Bauer Aeneas Wuttke, Bauer Siegfried Wuttke, Bauer Josef Arndt II., Gastwirth Robert Schwingel; II. Bez.: Gärtner Robert Barnert, Amtsvorsteher Paul Engel, Bauer Ernst Fuchs, Bauer Josef Kömmer, Bauer Josef Sage. Polnisch-Maffelwitz: Pfarrer Aduch, Gärtner Johann Remet, Häusler Benedict Wittel, Häusler Anton Smyczek, Halbbauer Johann Majer. Riegersdorf: Kaplan Amand Schneider, Handelsmann Constant Lohr, Bauer Johann Georg Hoffmann, Bauer Florian Heidrich, Rittergutsbesitzer Plewig, Pfarrer Vogt. Ringwitz: Königl. Forstauffseher Max Schroth, Halbbauer Daniel Soliasch, Halbbauer Anton Roglik. Rosenberg: Bauer Kaspar Miemiez, Bauer Franz Janisch, Bauer Eduard Janisch, Bauer Constantin Augustin. Rosnochau: Kaplan Tumulka, Bauer Carl Kroll, Bauer Ludwig Eichon, Obergärtner Otto Pohl. Schelitz: Halbbauer Anton Kollet, Halbbauer Johann Miezka, Halbbauer Josef Gonschior, Bauer Johann Kospleszez. Schmitzsch: Pfarrer Gizler, Bauer Anton Blizko, Bauerauszügler Thomas Rinke, Bauer Andreas Sobek. Schnellewalde, I. Bez.: Brauermeister H. Elsner, Bauer Josef Kiesler, Gemeindevorsteher Fischer, Bauer Johann Georg Böhnisch; II. Bez.: Pfarrer Guttiche, Bauer Florian Schwarzer, Gerichtsmann Gottlieb Herrmann, Schiedsmann Gottlieb Böhnisch, Bauer Johann Georg Wehowsky. Schreibersdorf: Pfarrer Franz Hante, Stellmacher Michael Müller, Gärtner Jacob Grucza, Bauer Blasius Placzek, Gärtner Vinzent Schattka. Sedischütz: Häusler und Tischler Mathes Kollet, Halbbauer Johann Lubczyk, Halbbauer Josef Joseph, Bauer Josef Kollet. Sinsdorf: Pfarrer Biedermann, Bauer Constantin Robota, Pfarrer Hoffmann. Städtel Steinau: Seifensieder Emanuel Wirsig, Ackerbürger Franz Rinne, Carl Nowak, Ackerbürger Albert Kretschmer. Dorf Steinau resp. Schweinsdorf: Kaplan Paul Hirschberger, Gasthofbesitzer Albert Kieger, Bauer Johann Hettwer, Pfarrer Julius Schneeweiß. Stiebendorf: Rittergutsbesitzer Oswald Berlin, Lehrer Paul Kentwig, Gemeindevorsteher Josef Jaischik, Inspektor Johann Niedziella. Städtel Klein-Strehlitz: Rathmann Josef Kojchinsky, Bürgermeister Carl Spallek, Pfarrer Mader, Franz Spallek I., Gasthofbesitzer Franz Ploppa. Twardawa: Inspektor W. Kölle, Rittergutsbesitzer C. Pulst, Lehrer August Waschke, Kunstgärtner Josef Bodisch, Kutscher Josef Siedladczek. Wackenau: Friedrich Sauer, Johann George Kunze, Rittergutsbes. und Kgl. Rittmeister Rudolf Hübner. Walzen: Bauer Jacob Kern, Auszügler Silvester Hettwer, Gärtner Johann Latacz, Pfarrer Rudolf Banner, Amtsvorsteher Berger. Wiese gräflich, I. Bez.: Stellmacher Heinrich Rudolph, Schneider Franz Thienel, Lehrer August Kieselich, Inspector Herrmann Böhm, Mühlenbesitzer Carl Heilig; II. Bez.: Häusler Franz Hirschmeier, Bauer Friedrich Kober, Bauer Franz Rinke. Zeiselwitz: Stellenbesitzer Johann Georg Kieger, Bauer Josef Simon jun., Bauer Franz Görlich. Zowade: Inspector Kozlowski, Gemeinde-Vorsteher Franz Baucza, Kretschmer Johann Przewdzink, Inspector Kampold. Zülz, I. Bez.: Erzpriester Ernst, Bäcker J. Masur, Kaplan Slaniowski, Ackerbürger Bernhard Czaja, Ackerbürger Bernhard Münzer; II. Bez.: emer. Lehrer Heide, Kaufmann Emanuel Kusber, Getreidehändler Josef Schmidt, Ackerbürger Anton Kaul, Seminar-Director Josef Dobroschke.

Falkenberg, den 1. Oktober 1879. Der Wahl-Commissarius, Kgl. Landrath. gez. Graf Bücker.

C  
Er  
=

bet  
für  
am

Berg

2  
mir u  
Cren,  
zum 2  
vom 9  
1.  
bis 6  
gegenü  
1)  
2)  
3)  
a.  
b.  
c.